Kantonalturnfest Appenzell 28./29. Juni 2014

Bereits morgens um 07:00 trafen sich 11 Männerriegler, um am Kantonalturnfest in Appenzell teilzunehmen. Mit dem Zug ging es über Rapperswil – Uznach – Herisau in den Kanton mit der kleinsten Einwohnerzahl der Schweiz. Nach einem kurzen Fussmarsch waren wir bereits auf dem Festgelände, wo wir uns vor dem Wettkampf noch mit Kaffee und Gipfeli stärkten (leider gab es keine Spaghetti). Nach einem kurzen Aufwärmen starteten wir dann in den Wettkampf „Fachtest Allround“. Beim ersten Posten kamen Rugbybälle zum Einsatz, beim Zweiten dann waren es Goba-Bretter und Tennisbälle. Beim Posten Nr. 3 mussten 6 Personen mit Beachball-Schlägern und Ball eine Art Rundlauf bewältigen, was sich als sehr schwierig erwies, obwohl wir es oftmals geübt hatten. Während des ganzen Wettkampfes wurden wir von der Damen- und Aktivriege lautstark angefeuert. Trotzdem blieb für uns am Schluss nur der 12. und letzte Rang übrig. Zu unserer Verteidigung muss gesagt werden, dass die anderen Teams einiges jünger waren. Bei uns gab es eine Altersspanne von 46 Jahren, aber bekanntlich ist ja Mitmachen wichtiger als Gewinnen.

Nach einer erfrischen Dusche machten wir uns auf den Weg zu Marcel Hofer’s Feriendomizil inmitten der Stadt Appenzell. Cilia servierte uns dort ausgewählte Appenzeller Spezialitäten wie Chäsflade, Pantli und Siedwurst. Natürlich durfte auch ein Glas Wein oder ein Bier nicht fehlen. Frisch gestärkt gingen wir danach mit dem einheimischen Hans auf eine Dorfführung durch Appenzell. In rund 1 ½ Stunden erklärte er uns die Sitten und Gebräuche dieser heimeligen Stadt. Ob Landsgemeindeplatz, Hauptgasse, das Schloss oder die berühmte Löwen-Drogerie, Appenzell bietet sehr viel Sehenswertes.

Nach der Führung mussten wir uns beeilen, damit wir es noch rechtzeitig zum ersten Wettkampf der Aktivriege schafften. Die AR hatte sehr späte Startzeiten und so konnten wir nur noch beim Hochsprung mitfiebern, da unser Nachtessen bereits auf uns wartete. Die Stimmung im Festzelt war so gut, dass wir gleich den ganzen Abend dort verbrachten. Nach und nach trafen auch die Damen- und Aktivriege ein und wir feierten zusammen bis in die frühen Morgenstunden.

Bereits auf dem Weg in die Unterkunft öffnete Petrus die Schleusen und wir kamen pitschnass bei unserer Schlafstätte, einer Turnhalle, an. Zusammen mit ca. 100 anderen Turnern brachten wir den Rest der Nacht hinter uns. Am Morgen um 09:00 trafen wir uns schon wieder zum Frühstück auf dem Festgelände. Da sich das Wetter nicht gebessert hatte, entschlossen wir uns, den Heimweg anzutreten. Dank dem Glarner Express dauerte die Reise etwas weniger lang als auf dem Hinweg und bereits um 13:30 waren wir wieder zurück in Horgen.

Herzlichen Dank an die Organisatoren/Trainer Marcel Hofer und Godi Bär sowie an Cilia für den ausgiebigen Apéro.

Marcel Seinet

49
57
55
246
242
112

Ochsner

Bilder: Charli Würgler / Marcel Hofer